



Helmut-Schmidt-Universität

Präsidialbereich - Controlling  
Holstenhofweg 85  
22043 Hamburg

Tel.: 040-6541-2650/2404  
E-Mail: [controlling@hsu-hh.de](mailto:controlling@hsu-hh.de)

Helmut-Schmidt-Universität - Holstenhofweg 85 - 22043 Hamburg

An  
Prof. Dr. Alexander Fay (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an den Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Fay,

Sie erhalten die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Umfrage "Automatisierung von Produktionsprozessen" (Vorlesung (lecture)) aus dem Trimester HT19 (siehe Anhang).

Die Auswertungen für den durchschnittlichen Workload der Studierenden sowie die Gesamtnote der Lehrveranstaltung bekommen Sie nach der elektronischen Überarbeitung zugeschickt.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hochschulplanung & Hochschulsteuerung

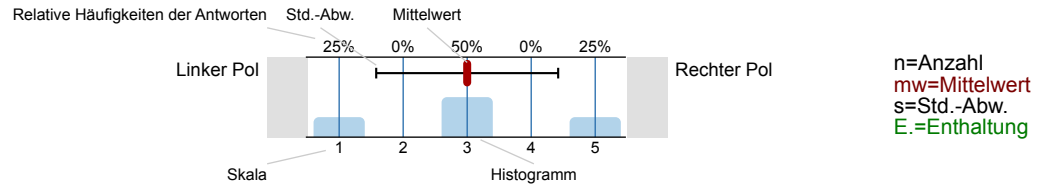


**Prof. Dr. Alexander Fay**  
 Automatisierung von Produktionsprozessen (21.1011)  
 Erfasste Fragebögen = 27

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage**text**

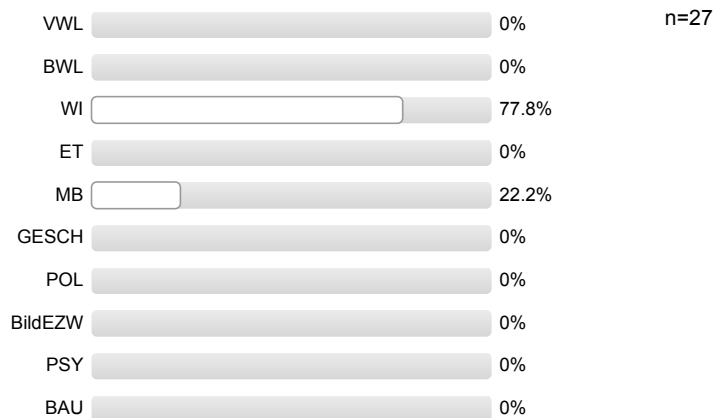


1. Allgemeine Angaben der Studierenden

Mit welchem Abschluss endet Ihr derzeitiger Studiengang ?

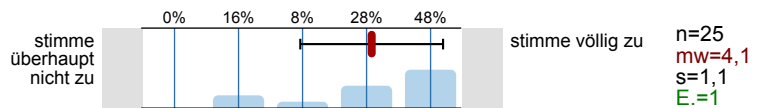


Ihr Studienfach

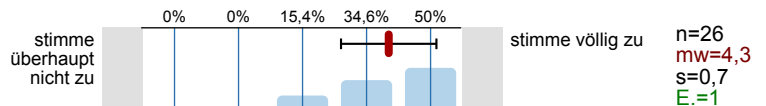


2. Schätzen Sie die Veranstaltung anhand der folgenden Fragen ein:

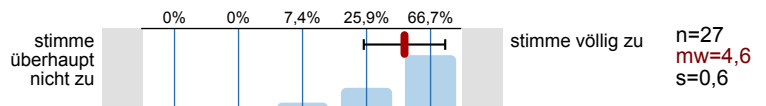
Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung



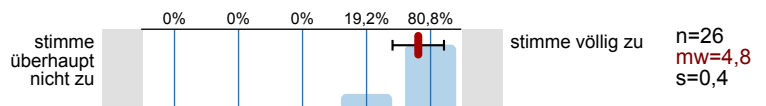
Die Lehrperson stellt hilfreiche Materialien zur Unterstützung des Lernens bereit



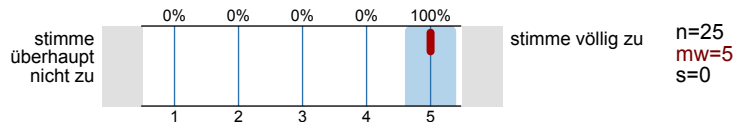
Die eingesetzten Medien (z.B. Power-Point-Folien, Tafel) fördern das Verständnis für den Stoff



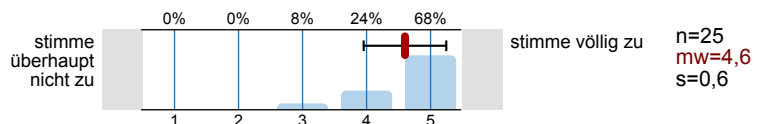
Wichtige Veranstaltungsinhalte werden anhand von Beispielen veranschaulicht



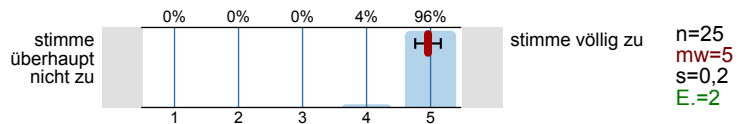
Die Lehrperson verhält sich freundlich gegenüber den Studierenden



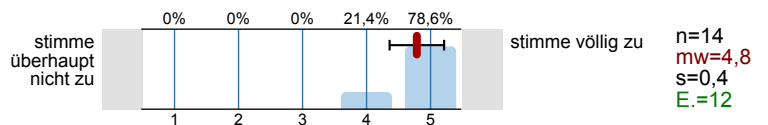
Die Lehrperson fördert die aktive Mitarbeit der Studierenden in der Veranstaltung



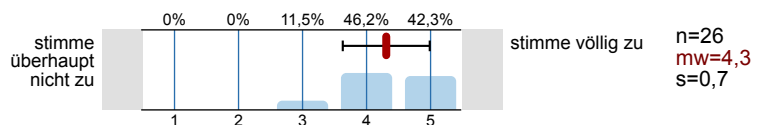
Die Lehrperson beantwortet Fragen der Studierenden kompetent



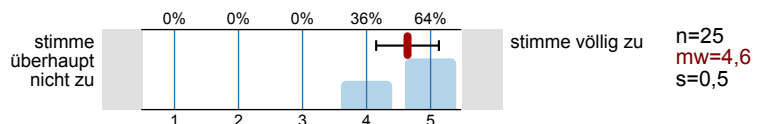
Die Lehrperson steht auch außerhalb der Veranstaltung für eine Betreuung zur Verfügung



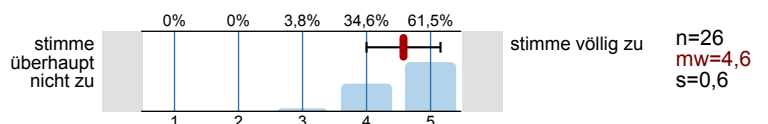
Die Lehrperson weckt Interesse am Veranstaltungsthema



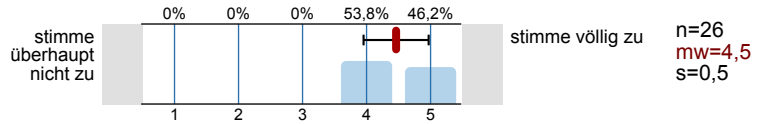
Die Lehrperson kann Kompliziertes verständlich erklären



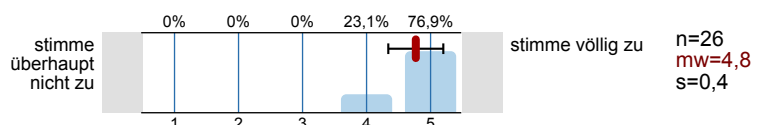
Die Lehrperson vermittelt Begeisterung für die Thematik



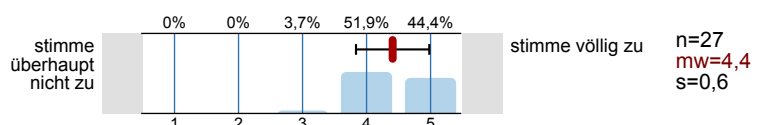
Die Lehrperson motiviert die Studierenden



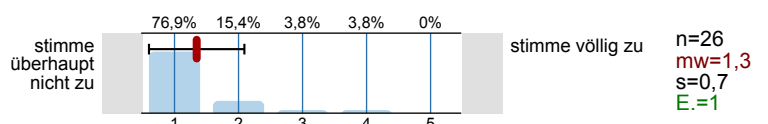
Die Lehrperson drückt sich verständlich aus



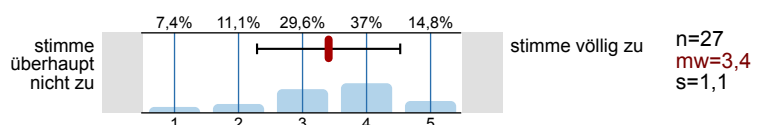
Die Lehrperson präsentiert den Stoff interessant



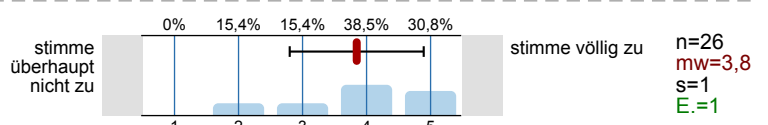
Störungen durch Studierende beeinträchtigen die Veranstaltung



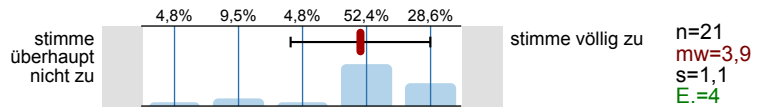
Ich habe mich schon vor der Veranstaltung für die Thematik interessiert



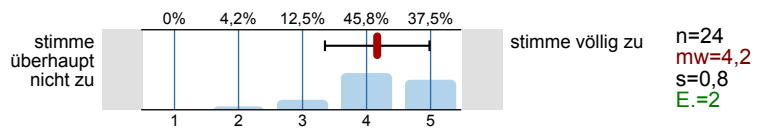
Die Vorlesung und Übung sind aufeinander abgestimmt



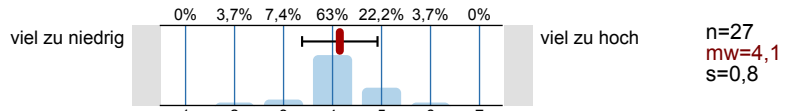
Der Umfang der Übungsaufgaben ist ausreichend



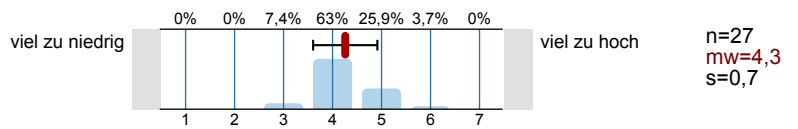
Die Vorlesung hilft bei der Lösung von Übungsaufgaben



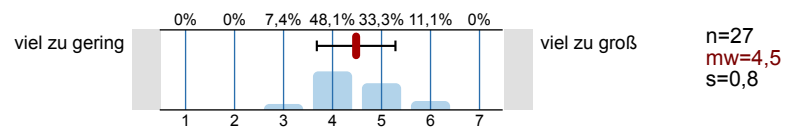
Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



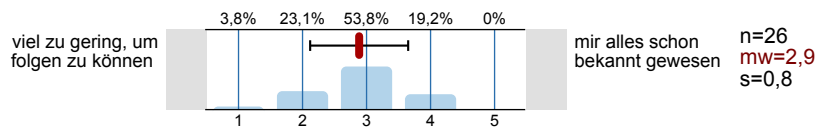
Das Tempo der Stoffvermittlung ist



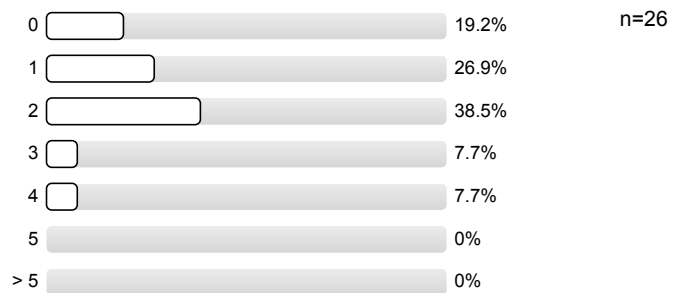
Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



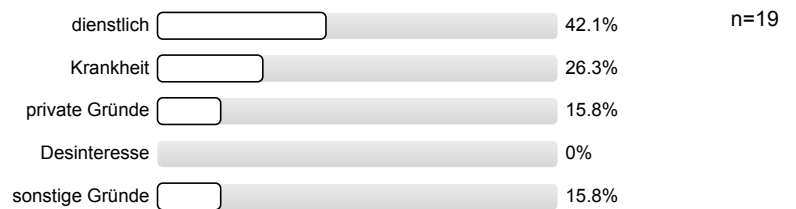
Mein Vorwissen war



An wievielen Veranstaltungsterminen haben Sie gefehlt



Der Hauptgrund des Fehlens war



# Profilinie

Teilbereich: Fakultät für Maschinenbau  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Alexander Fay  
 Titel der Lehrveranstaltung: Automatisierung von Produktionsprozessen  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profilinie: Mittelwert

## 2. Schätzen Sie die Veranstaltung anhand der folgenden Fragen ein:



## Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Schätzen Sie die Veranstaltung anhand der folgenden Fragen ein:

Mein durchschnittlicher wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung beträgt in Stunden / Minuten:

Stunden      Minuten  
0 2 , 0 0

Stunden      Minuten  
0 2 , 0 0

Stunden      Minuten  
  ,   

Stunden      Minuten  
0 2 , 0 0

Stunden      Minuten  
  , 1 5

Stunden      Minuten  
0 0 , 3 0

Stunden      Minuten  
  2 , 0 0

Stunden      Minuten  
  1 , 3 0

Stunden      Minuten  
  , 2 0

Stunden      Minuten  
0 2 , 0 0

Stunden      Minuten  
0 2 , 0 0

Stunden      Minuten  
0 0 , 0 5

Stunden      Minuten  
0 1 , 0 0

Stunden      Minuten  
0 2 , 0 6

Stunden      Minuten  
  0 ,  0

Stunden      Minuten  
  0 , 1 5

Stunden      Minuten  
  1 , 0 0

Stunden      Minuten  
0 1 , 0 0

Stunden      Minuten  
  1 , 3 0

Stunden      Minuten  
 [ ] [ ] , [ 3 ] [ 0 ]

Stunden      Minuten  
 [ ] [ 0 ] , [ 7 ] [ 0 ]

Stunden      Minuten  
 [ ] [ 1 ] , [ 0 ] [ 0 ]

Stunden      Minuten  
 [ ] [ 1 ] , [ 0 ] [ 0 ]

Stunden      Minuten  
 [ 0 ] [ ~~1~~ ] , [ 0 ] [ 0 ]

Stunden      Minuten  
 [ 0 ] [ 2 ] , [ 0 ] [ 3 ]

Stunden      Minuten  
 [ 0 ] [ 1 ] , [ 0 ] [ 0 ]

Stunden      Minuten  
 [ ] [ 1 ] , [ 0 ] [ 0 ]

Welche Gesamtnote würden Sie der Veranstaltung geben:

Gesamtnote

[ 2 ] , [ 0 ]

Gesamtnote

[ 1 ] , [ 3 ]





Gesamtnote

1,7

100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%

Gesamtnote

1,3

100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%

Gesamtnote

2,0

100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%

Gesamtnote

1,7

100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%

Gesamtnote

2,0

100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%

Gesamtnote

1,7

100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%

Gesamtnote

1,7

100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%

Gesamtnote

1,0

100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%

Gesamtnote

1,7

100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%

Gesamtnote

1,2

100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%

Gesamtnote

2,3

100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%

Gesamtnote

2,3

Gesamtnote

1,7

Gesamtnote

1,0

## 3. Offene Fragen

Was ist besonders gut an der Veranstaltung ?

- Gleichnis
- Lehrpersonen
- Platons Vorlesung

GASTVORTRÄGE / VORTRAGENDE AUS DER PRAXIS BZW INDUSTRIE

o Fachvorträge durch HSE interne & externe Referenten

Offene und freundliche Atmosphäre

- veranschaulichung durch Gastvorträge

vielen Beispiele & den Bezug zur Praxis

verständliche Beispiele aus der Praxis  
gutes Arbeitsklima  
Praxisvorträge

viele Beispiele durch Prof.

- Der Professor vermittelt die Themen verständlich  
- Planspiel in der Übung

- Praxisvorträge  
- Einblicke

- Sehr aktuell relevante Themen
- Praxisvorträge

Professor Fay

- Sehr gutes Verhältnis zwischen Präsentation (PPT) und Übung / Erklärung / Beispiel an der Tafel
- Hoch kompetenter Prof. !

- Praxisbeispiele

Sehr viel Integration der Studierenden, gerade mit Arbeit an der Tafel.  
Beispiele für alle verständlich

- Begeisterung für das Thema
- Viele Praxisbeispiele
- Viele Praxisvorträge

Was ist verbesserungswürdig an der Veranstaltung ?

Es wäre besser wenn es mehr Übungsaufgaben gäbe wo es möglich wäre die Programme mehr zu benutzen

- Die Struktur und Abstimmung der einzelnen Themenblöcke ist undurchschaubar
- VA Start mit Feldbussen etc. danach R&I-Fließbilder, das passt wenig in einer Vorlesung zusammen → <sup>was ist das</sup> Ziel der Veranstaltung?

roter Faden / Ziel d. Veranstaltung

Bessere klare Struktur

AA Die Unregelmäßigkeit, an welchen Tagen die Übung bzw. die Vorlesung stattfindet

Folien teilweise klein und während Vorlesung schlecht zu erkennen  
 Casepoints teilweise nicht zu sehen → unklar, worauf die  
 aktuelle Folie liegt

Folien rechtzeitig hochladen

Reihenfolge der Folien so, wie auch präsentiert wird → oft springen zw.

Folien nötig

- Abstimmung der Praxisvorträge auf die groben  
 Inhalte der Vorlesung

- Inhaltsrelevanz

- Übung

• Sehr viel Verfahrenstechnik → vllt. mehr Beispiele aus der Fertigung

→ die zugehörige Übung

- Nutzung der Folien, ansonsten Folien weglassen

HWiker haben viel Vorwissen nicht, gerade was vorangegangene Veranstaltungen angeht. Diese wurden häufig nicht belegt.

- Übung zum Thema "Process Engineering von TOP".

Was sollte unbedingt beibehalten werden ?

ANZAHL DER GASTVORTRÄGE

Alles andere!

Gastvorträge



Alles

Lehrperson, Praxisbezug

Verstärkung der Vorlesungsinhalte durch die Übung

-Praxisvorträge

→ Tafel + PPT und keine „neuen Medien“ wie Smartboard, Tablet, etc.

Die Integration

- Der Professor
- Die Praxisvorträge und der generelle starke Praxisbezug